

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 44: Kunststoffe

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UMWELT

Schmutzigste Orte

Das radioaktiv verseuchte Tschernobyl sowie die Stadt Dserschinsk gehören nach einer neuen Umweltstudie des Blacksmith-Institute zu den zehn am meisten verschmutzten Orten weltweit. Im östlich von Moskau gelegenen Dserschinsk wurden während des Kalten Krieges sowjetische Chemiewaffen hergestellt. Chemikalien wie Sarin und Senfgas wurden in einer Wasser führenden Bodenschicht abgelagert, welche die Stadt mit Trinkwasser versorgt.

Dreck bringt Krankheit und Tod

Die weltweite Umweltverschmutzung mache bis zu einer Milliarde Menschen krank und sei in Entwicklungsländern für gegen 20% der Todesfälle verantwortlich, sagte Richard Fuller, Direktor des Instituts. In den aufgelisteten Orten seien Boden, Luft und Wasser derart vergiftet, dass die Bewohner einem hohen Risiko ausgesetzt seien, Krebs oder schwere Lungenerkrankungen zu bekommen oder geistig behinderte Kinder zu gebären. Das Institut hat weltweit 300 Orte untersucht. Es wurde dabei von Umweltschutzexperten von Universitäten und aus Unternehmen unterstützt, die auf Altlastensanierung spezialisiert sind.

Insgesamt dominieren auf der Liste Orte, die durch Industrialisierung und Bergbau verseucht sind. Das sibirische Norilsk etwa ist laut Fuller auch eine «Horror-Geschichte». Die Stadt wurde 1935 als Arbeitslager zur Ausbeutung der reichen Bodenschätze gegründet. In die Schmelzen sei alles ohne jegliche Kontrolle gewandert: Nickel, Kupfer, Blei oder Kadmium.

Das ebenfalls in die Liste aufgenommene Kabwe in Sambia ist eine von sechs Städten, die im so genannten Kupfergürtel des südafrikanischen Landes liegen. Der Boden ist mit Schwermetallen verseucht. Im Blut der hier lebenden Kinder wurden Blacksmith zufolge Bleiwerte gemessen, die beispielsweise um das Fünf- bis Zehnfache über den in den USA erlaubten Werten liegen.

Timothy Gardner, Reuters / km

Studie: www.blacksmithinstitute.org

IN KÜRZE

Studie zum Zweitwohnungsbau

(sda/km) Eine Studie des Bündner Wirtschaftsforums versucht den Spagat zwischen dem volkswirtschaftlichen Nutzen des Zweitwohnungsbaus und der Erhaltung von attraktiven Wohn- und Tourismusorten. Angesprochen sind Gemeinden und Regionen.

Die Studie propagiert – eingeständenermassen «heikle» – finanzielle Lenkungsmaßnahmen, um die Nachfrage nach Zweit- oder Ferienwohnungen zu beeinflussen und den Druck auf deren Vermietung zu erhöhen. Weiter wird eine aktive Ansiedlung von Tourismusangebietern wie Hotels, Feriendörfern und Freizeiteinrichtungen vorgeschlagen, mit dem Ziel, mehr so genannte warme Betten zu schaffen und den «kommerziellen Kern» einer Destination zu stärken. Ein drittes Element ist die Masterplanung, mit der Auswüchse des Zweitwohnungsbaus vermieden und die Siedlungsentwicklung so gesteuert werden soll, dass «eine architektonisch attraktive Tourismusdestination» entsteht. Wie früher bei der Landwirtschaftsmelioration werden dabei Flächen für bestimmte Zwecke neu geordnet.

Studie: www.wirtschaftsforum-gr.ch

Sichere Autobahn-Baustellen

(sda/dd) Die Sicherheit auf den Schweizer Autobahn-Baustellen ist besser geworden. EuroTest prüfte zwischen April und Juli 2006 vier Baustellen in der Schweiz. Die Baustellen Vevey-Semsaes auf der A12, Basel-Augst auf der A2/A3 und Erstfeld-Amsteg auf der A2 erhielten die Auszeichnung «gut».

Die Sicherheit auf der A1-Baustelle zwischen Kriegstetten und Oensingen wurde mit «ausreichend» beurteilt. Bei allen Baustellen wurde die Orientierung bei Nacht bemängelt, zum Beispiel eindeutige Markierungen und fehlende Blinklichter zur Vorwarnung. Im europäischen Vergleich liegt die Schweiz laut TCS im Mittelfeld. Testsieger ist Grossbritannien, Schlusslicht Italien. Insgesamt wurden 53 Autobahnen in zehn europäischen Ländern beurteilt.

Detailinformationen: www.tcs.ch

ENTTAUBEN · ENTRATTEN · ENTMARDERN · ENTKÄFERN MIT ABSOLUTER ERFOLGSGARANTIE



RATEREX H. Föh & Co.

www.ratex.ch / e-mail: ratex@bluewin.ch

SERVICESTELLEN

BASEL: 061 322 02 66

BERN: 031 952 75 20

OSTSCHWEIZ: 055 442 33 59

INNERSCHWEIZ: 041 241 05 05

Militärstrasse 90
8026 Zürich

Tel. 044 241 33 33

Fax 044 241 32 20

24-STD.-PIKETTDIENST: 079 412 55 77



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:

Ohnsorg Söhne AG

Knonaerstrasse 5

6312 Steinhausen

Telefon 041 747 00 22

Telefax 041 747 00 29

www.ohnsorg-soehne-ag.ch

info@ohnsorg-soehne-ag.ch

Plan für Plan, Tag für Tag - Geld verdienen oder Geld verschenken

www.output-management.ch

Nr.

Grabenloser Leitungsbau

Wir unterqueren für Sie:

- Strassen und Autobahnen
- Schienen und Geleiseanlagen
- Bäche und Flüsse
- Gärten und Parkanlagen
- Natürliche und bauliche Hindernisse
- usw.

- Steuerbares Horizontalbohrsystem
- Stahrohrvortrieb
- Rohrsplitting
- Erdraketen
- Grabenfräsen
- Pflugarbeiten

in der Schweiz



Das Kraftpaket
D50x100
Navigator

Rufen Sie einfach an, wir erstellen Ihnen gerne eine massgeschneiderte Offerte!



Emil Keller AG
Tiefbauunternehmung

Inhaber André Oberhänsli

Neumühlestrasse 42

Tel. 052 203 15 15 / Fax 052 202 00 91

8406 Winterthur / 8460 Marthalen

www.emil-keller.ch